

Erzählen im mittelalterlichen Skandinavien III

Wiener Studien zur Skandinavistik (WSS)

BAND 31

Wiener Studien zur Skandinavistik

herausgegeben von Robert Nedoma (Wien)
und Sven Hakon Rossel (Wien)

zusammen mit Hans Basbøll (Odense), Poul Houe (Minneapolis),
Hermann Reichert (Wien), Roger Reidinger (Wien),
Stephan Michael Schröder (Köln) und Antje Wischmann (Wien)

BAND 31

Erzählen im mittelalterlichen Skandinavien III

Im Gedenken an Klaus Düwel

Herausgegeben von

Robert Nedoma

PraeSENS

Eingelangte Typoskripte unterliegen einem Begutachtungsverfahren durch mindestens zwei *peer reviewer*. Über die Annahme entscheiden die beiden Herausgeber.

**Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Praesens VerlagsgesmbH, Wien 2025

Wehlstraße 154/12 | 1020 Wien

bestellung@praesens.at

© Covergestaltung: Robert Nedoma

ISBN: 978-3-7069-1277-8

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorinnen und Autoren unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Inhalt

Vorwort	9–10
FRANÇOIS-XAVIER DILLMANN	
Óláfr Haraldsson, roi thaumaturge et prince médecin?	
Remarques sur le composé norrois <i>læknishendr</i>	11–62
MARKUS GREULICH	
Struktur und Sinnbildung in der <i>Erex saga</i>	63–88
STEFANIE GROPPER	
Ästhetik der Glaubwürdigkeit.	
Plausibles Erzählen in der <i>Sturlunga saga</i>	89–110
SILVIA HUFNAGEL	
Was uns Handschriften erzählen:	
Das Beispiel der Vorzeitsaga <i>Sörla saga sterka</i>	111–129
SUSANNE KRAMARZ-BEIN und STEPHAN TELLMANN	
Der nordische Brandanus.	
Grenzgänger zwischen Hagiographie und Courtoisie	130–147
ROBERT NEDOMA	
Der altisländische <i>Physiologus</i> .	
Diplomatische und kritische Edition	148–192
ROLAND SCHEEL	
Königtum erzählen:	
Historische Herrscher als normative Modelle für die Zukunft?	193–235
Register (Autoren, Texte)	236–237

Vorwort

Seit dem Erscheinen des Erstlings *Erzählen im mittelalterlichen Skandinavien* (herausgegeben von Robert Nedoma, Hermann Reichert und Günter Zimmermann [= WSS 3; Wien 2000]) ist bereits ein Vierteljahrhundert vergangen, seit dem Erscheinen des Folgebandes *Erzählen im mittelalterlichen Skandinavien II* (herausgegeben von Robert Nedoma [= WSS 22; Wien 2014]) immerhin elf Jahre. Aller guten Dinge sind bekanntlich drei – hiermit lege ich das Schlußstück einer Trilogie vor. Wie in den beiden Vorgängerbänden ist der thematische Rahmen auch diesmal weit gesteckt, um den Träger(inne)n ein Forum für die Beschäftigung mit jeder Art und jedem Aspekt von *narratio* im Alt-(west)nordischen zu bieten. Es liegt auf der Hand, daß dabei unterschiedliche Methoden angewendet und unterschiedliche Erkenntnisziele verfolgt werden. Das nun schon erprobte *laissez-faire*-Verfahren schlägt sich auch in der äußeren Gestalt der hier versammelten Aufsätze nieder: für Umfang und Zitierweise wurden keine speziellen Richtlinien vorgegeben, die formale Uneinheitlichkeit ist dabei von Herausgeberseite in Kauf genommen.

STEFANIE GROPPER beleuchtet die Glaubwürdigkeit des Erzählens in der *Sturlunga saga* und in der altisländischen Prosaliteratur allgemein (S. 89–110). Es ist das Konglomerat an adäquaten Quellen und Gewährsleuten, die die betreffende *narratio* als Interpretation der Vergangenheit akzeptabel und plausibel macht; die Anonymität der Texte hat offenbar auf die Glaubwürdigkeit keinen Einfluß.

Was uns Handschriften erzählen nennt SILVIA HUFNAGEL ihren Beitrag (S. 111–129). Sie untersucht die Haupthandschriften der *Sprla saga sterka* mit den Methoden der quantitativen Kodikologie und unterscheidet zwischen wissenschaftlichen und nicht-wissenschaftlichen Codices (mit verschiedenem ‘Dekorationsniveau’). – Mit zwei um 1200 zu datierenden Handschriftenfragmenten befaßt sich Hrsg., der die beiden stellenweise nur schlecht erhaltenen *Physiologus*-Versionen von neuem ediert, übersetzt und kommentiert (S. 148–192). Der Text wird zum einen engdiplomatisch, zum anderen normalisierend wiedergegeben; dabei gelangt Hrsg. zu neuen Lesungen und Deutungen sowie zu sprachlichen Klarstellungen.

Königtum erzählen ist der Titel des Aufsatzes von ROLAND SCHEEL (S. 193–235), in dem er sich mit der Rolle des Königtums als legislative und judikative Instanz im Schrifttum des alten Skandinavien auseinandersetzt. Er legt dar, daß Herrscher aus früherer Zeit (hauptsächlich aus dem 11. Jahrhundert), den historischen Gegebenheiten widersprechend, gattungsübergreifend als Gesetzgeber

sowie als Richter über Leben und Tod entgegentreten – in diesem Punkt hat die *narratio* den Charakter eines politischen Traktates. – FRANÇOIS-XAVIER DILLMANN widmet sich der Person König Olafs des Heiligen (S. 11–62); dieser tritt vor allem in *Heimskringla* und *Egils þáttir Síðu-Hallssonar* als *medicus* entgegen, der über göttlich gesteuerte Heilkräfte verfügt. DILLMANN führt aus, daß Snorri Sturluson in seiner literarischen Darstellung, in der er Olaf auch *læknishendr* ‘heilkräftige Hände’ zuspricht, zwischen medizinisch Begreiflichem und Wunderheilung changiert.

SUSANNE KRAMARZ-BEIN, die wie Hrsg. an allen drei Bänden von *Erzählen im mittelalterlichen Skandinavien* mitgewirkt hat, behandelt gemeinsam mit STEPHAN TELLMANN die nur fragmentarisch überlieferte *Brandanus saga*. Aufgrund stofflich-thematischer sowie grammatisch-stilistischer Charakteristika wird der Text im literarischen Umfeld des norwegischen Hofes von König Hakon IV. Hakonarson zur Mitte des 13. Jahrhunderts verortet. – Demselben Milieu gehört auch die *Erex saga* an, deren Werktektonik MARKUS GREULICH untersucht. Er führt aus, daß das von Hugo Kuhn für Hartmanns von Aue *Erec* entwickelte, in der Altgermanistik weithin akzeptierte Strukturmodell des Doppelten Kurses auch auf die *Erex saga* übertragen werden kann. Dabei zeigt sich, daß die so entstandene ‘erzählerische Mitte’ im zweiten Handlungsteil (Riesen- und Drachen-Episode) religiös akzentuiert ist.

Dieser Band wird die ‘Druckerpresse’ verlassen, kurz bevor Klaus Düwel, der insbesondere zu Beginn seiner wissenschaftlichen Tätigkeit auch als Altskandinavist hervorgetreten ist,¹ seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte; sein Todestag jährt sich zu Silvester zum fünften Mal. Ohne daß es sich *de facto* um eine Gedächtnisschrift handelt,² erscheine *Erzählen im mittelalterlichen Skandinavien III* im Gedenken an Klaus Düwel!

Wien, Ende September 2025

Robert Nedoma

¹ Gesammelt in: Klaus Düwel, Von Göttern, Helden und Gelehrten. Ausgewählte Scandinavica minora, ed. Robert Nedoma (= WSS 28; Wien 2020).

² Ein derartiger Band wird von der Herausgeberschaft Alessia Bauer, Wilhelm Heizmann und Sigmund Oehrl vorbereitet.

Register

Sonderzeichen (*þ*, *ρ*) werden an das Alphabetende gereiht. – Die Abkürzung *pass.* meint ‘und passim’.

Autoren und Texte

- Ari Þorgilsson inn fróði, *Íslendingabók* 104
- Augustinus, *Enarrationes* 170 Anm. 170
- Bergþúa þáttur* 177 Anm. 49
- Bersöglisvísur* → Sighvatr Þórðarson
- Bibel*
- , Apostelgeschichte (Apg, Act) 203 Anm. 52
- , Erstes Buch der Könige (1 Kön, III Rg 1) 203 Anm. 51
- , Erstes Makkabäerbuch (1 Mcc, 1 Makk) 183 mit Anm. 58
- , Lukas-Evangelium (Lc, Lk) 202 f. Anm. 50
- , Matthäus-Evangelium (Mt) 180
- , Psalmen (Ps) 170 Anm. 38. 171 mit Anm. 39. 180. 181
- Brandanus saga* 131 ff. 173 mit Anm. 42
- , Text und Übersetzung 137 ff.
- Canones Nidrosienses* 205 Anm. 64
- Egill Skalla-Grimsson, *Lausavísa* 22 193
- Egils saga Skalla-Grimssonar* 193 ff.
- Egils þáttur Síðu-Hallssonar* 19 f. 217 Anm. 127
- Erec* 64. 70 ff.
- Erec et Enide* 68 ff.
- Erex saga* 63 f. 67 ff.
- Eucherius
- , *Formulae spiritalis intellegentiae* 181 Anm. 54
- , *Instructiones* 181
- Gísls þáttur Illugasonar* 207 ff.
- Grágás* 195 f. *pass.*
- Gulapingslög* 195. 201. 204 f. *pass.*
- Gyðinga saga* 183 Anm. 58
- Hálfðanar saga svarta* → Snorri Sturluson, *Heimskringla*
- Haralds saga ins hárfagra* → Snorri Sturluson, *Heimskringla*
- Heimskringla* → Snorri Sturluson
- Hieronymus 170 mit Anm. 38. 171
- , Episteln 170 Anm. 38. 180
- , Psalmenkommentar 171 mit Anm. 39
- , Psalmenübersetzung → *Bibel*, Psalmen
- Homilienbuch, Isländisches* 202
- Hrafns saga Sveinbjarnarsonar* 51
- Hrokkinskinna* → *Gísls þáttur Illugasonar*
- Hulda* → *Gísls þáttur Illugasonar*
- Íslendinga saga* → Sturla Þórðarson
- Isidor von Sevilla, *Etymologiae* 172 Anm. 41. 176 Anm. 46
- Íslendingabók* → Ari Þorgilsson inn fróði
- Ívens saga* 66 f.
- Jóns saga helga* → *Gísls þáttur Illugasonar*
- Jyske Lov* 202 Anm. 45. 203. 205 Anm. 64. 228 *pass.*
- Konungs skuggsjá* 173 Anm. 43. 205 f. 210
- Landslög* 203 ff. 209 ff. *pass.*
- Lieder-Edda* → *Sigrdrífomál*
- Magnúss saga Erlingssonar* → Snorri Sturluson, *Heimskringla*
- Magnúss saga ins góða* → Snorri Sturluson, *Heimskringla*
- Morkinskinna* 105 Anm. 52. 183 Anm. 59. 199 f. 213 f. 221 f. *pass.*; auch → Sighvatr Þórðarson, *Bersöglisvísur*, → *Sneglu-Halla þáttur*, → *Pínga saga*
- Navigatio Sancti Brendani* 132 ff. 141 ff.
- Nikulás saga erkibyskups* 176 Anm. 44

- Óláfr Þórðarson, *Dritter Grammatischer Traktat* 166 Anm. 27
- Óláfs saga ins helga → Snorri Sturluson, *Heimskringla*
- Óláfs saga ins helga, *Legendarische* 33 ff.; auch → *Egils þáttir Síðu-Hallssonar*
- PFORZEN (Gürtelschnalle), Runeninschrift 179 Anm. 51
- Physiologus* (aisl.) 150 ff.
- , Text (diplomatisch) 153 ff.
- , Text (normalisiert) und Übersetzung 163 ff.
- Physiologus* (gr.) 148 f. 169 Anm. 35. 170 Anm. 36 *pass.*
- Physiologus* (lat.) 149. 167 ff. *pass.*
- Physiologus*, *Millstätter* (mhd.) 170
- Physiologus Theobaldi deutsch* (früh-nhd.) 148
- Plinius (der Ältere), *Naturalis historia* 149 Anm. 4. 177 Anm. 48
- Rauðúlfs þáttir* 26 f.
- RIBE (Holzstab), Runeninschrift 45 f.
- Runeninschriften → PFORZEN, RIBE
- Saxo Grammaticus, *Gesta Danorum* 226 ff.
- Sighvatr Þórðarson, *Bersöglisvisur* 222 f.
- Sigrdrífomál* 42 ff.
- Sjau sofanda saga* 177 Anm. 49
- Sneglu-Halla þáttir* 203 Anm. 54
- Snorri Sturluson 21. 27. 35. 52 f. *pass.*
- , *Heimskringla: Hálfðanar saga svarta* 220 Anm. 141. 224
- , *Heimskringla: Haralds saga ins hárfagra* 224
- , *Heimskringla: Magnúss saga Erlingssonar* 205 Anm. 64. 220 Anm. 139 f.
- , *Heimskringla: Magnúss saga ins góða* 47 ff.
- , *Heimskringla: Óláfs saga ins helga* 12 ff. 16 ff. 21 ff. 30 ff. 53. 220 Anm. 140. 225 Anm. 161 *pass.*; auch → *Rauðúlfs þáttir*
- Sturla Þórðarson 95 f. 98 ff.
- , *Íslendinga saga* 89 ff.
- , *Lausavisa* 1 99
- , *Þorgilsdrápa* 100
- Sturlu þáttir* 96 ff.
- Sturlunga saga* 89 f. 93 ff.
- Tristrams saga ok Ísöndar* 66
- Vita Brendani* 134
- Þinga saga* 215 ff.
- Þorgils saga skarða* 100
- Þorgilsdrápa* → Sturla Þórðarson
- Þrvar-Odds saga* 166